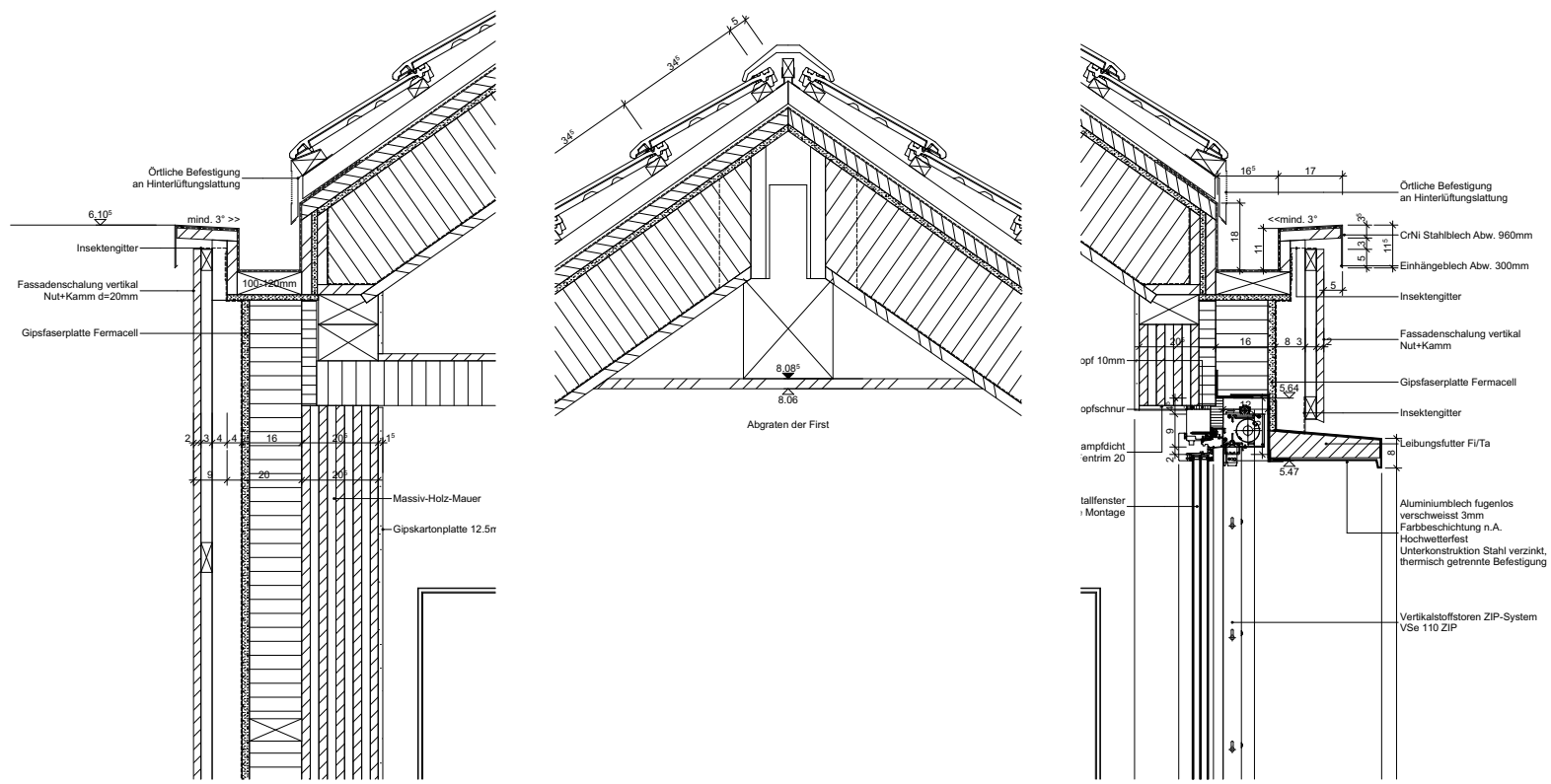
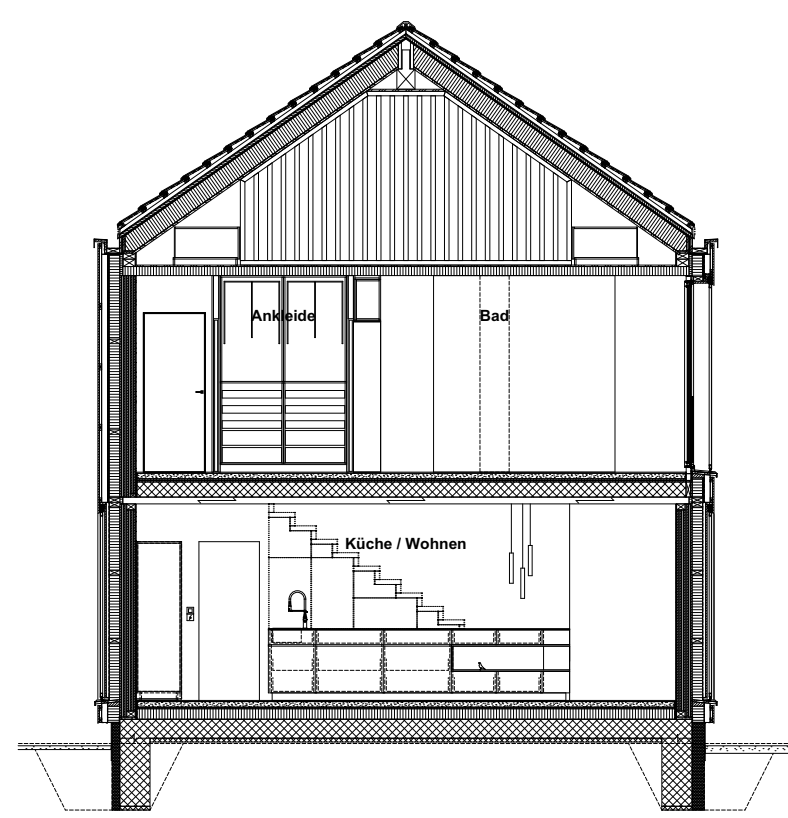
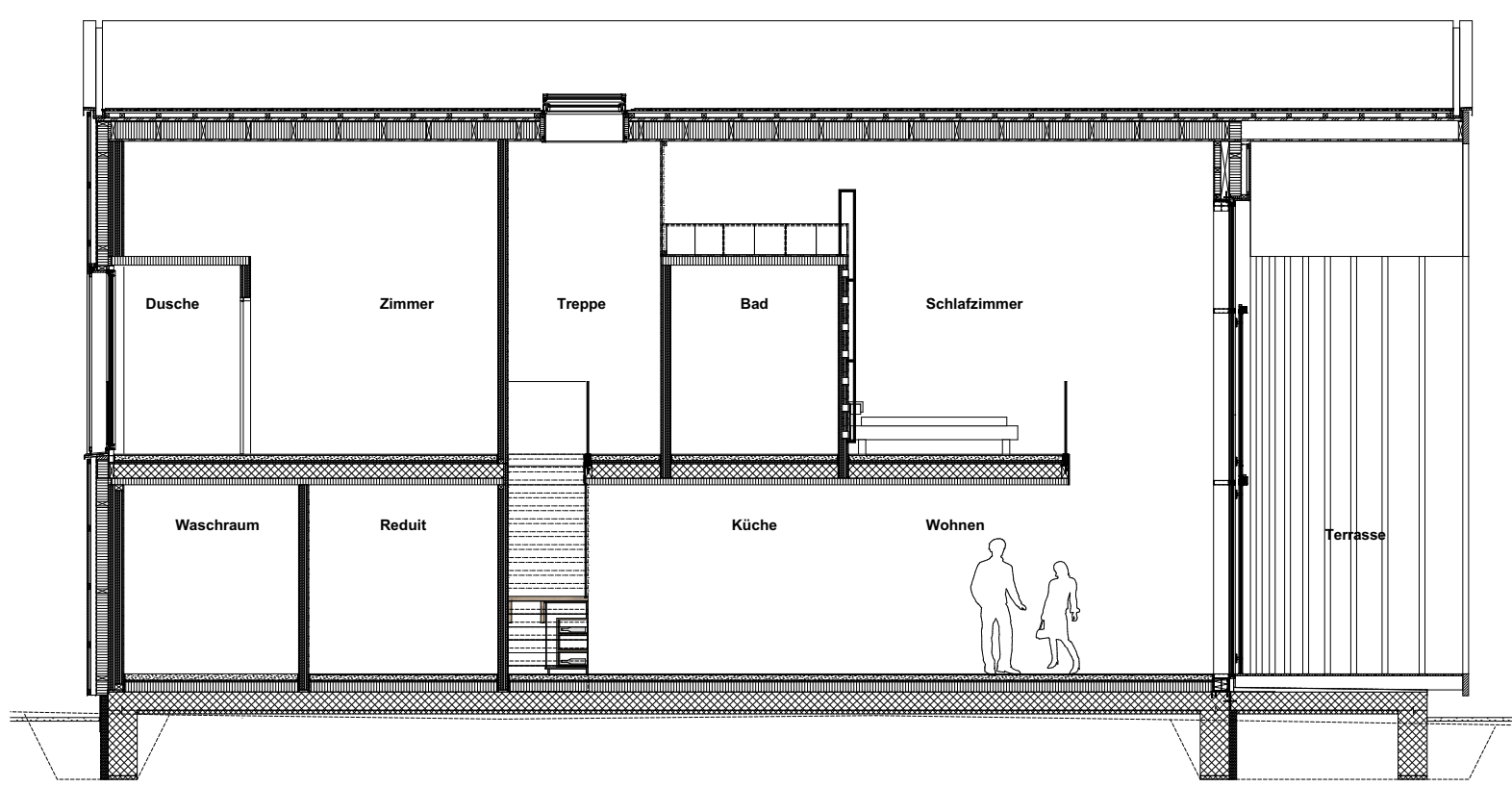
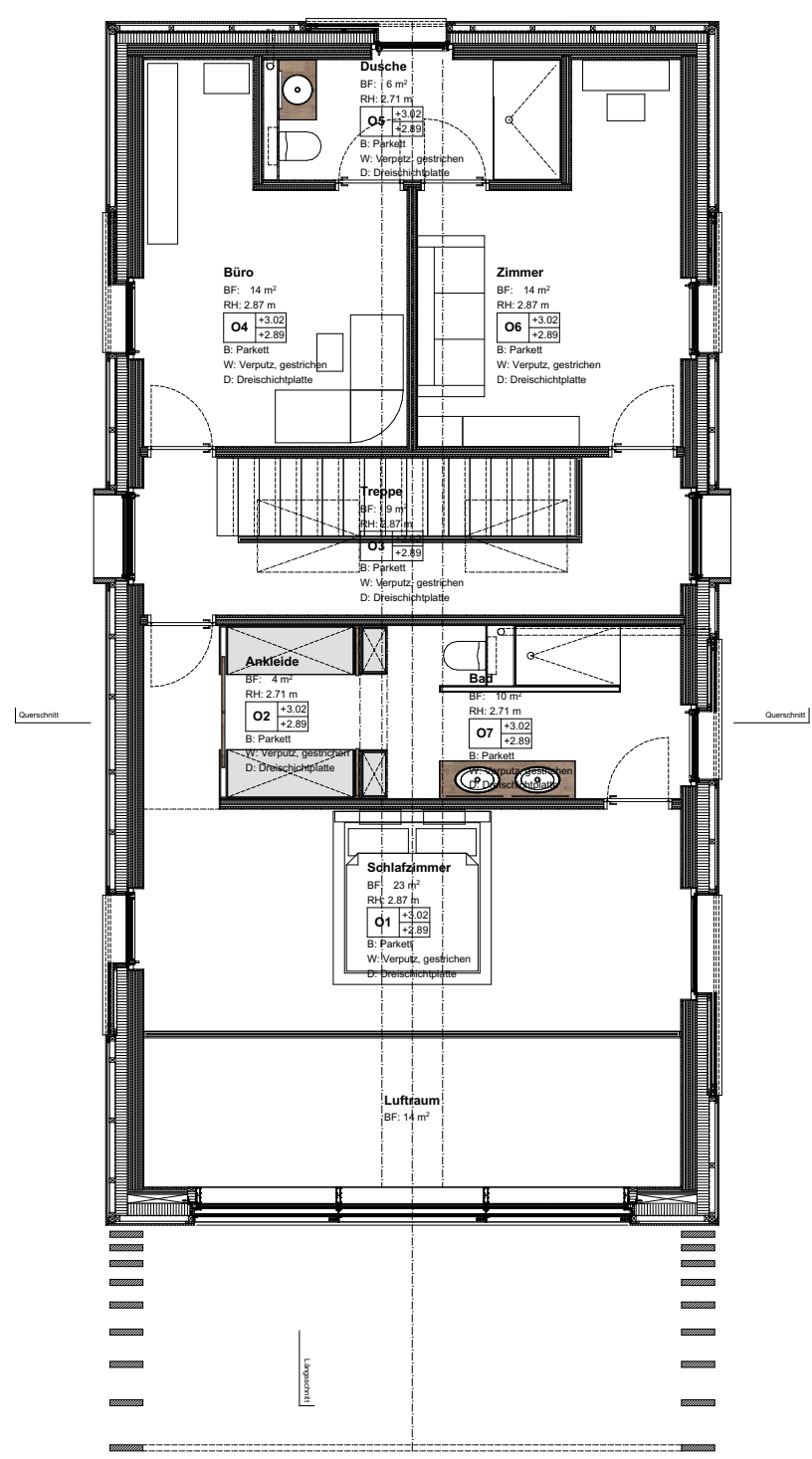
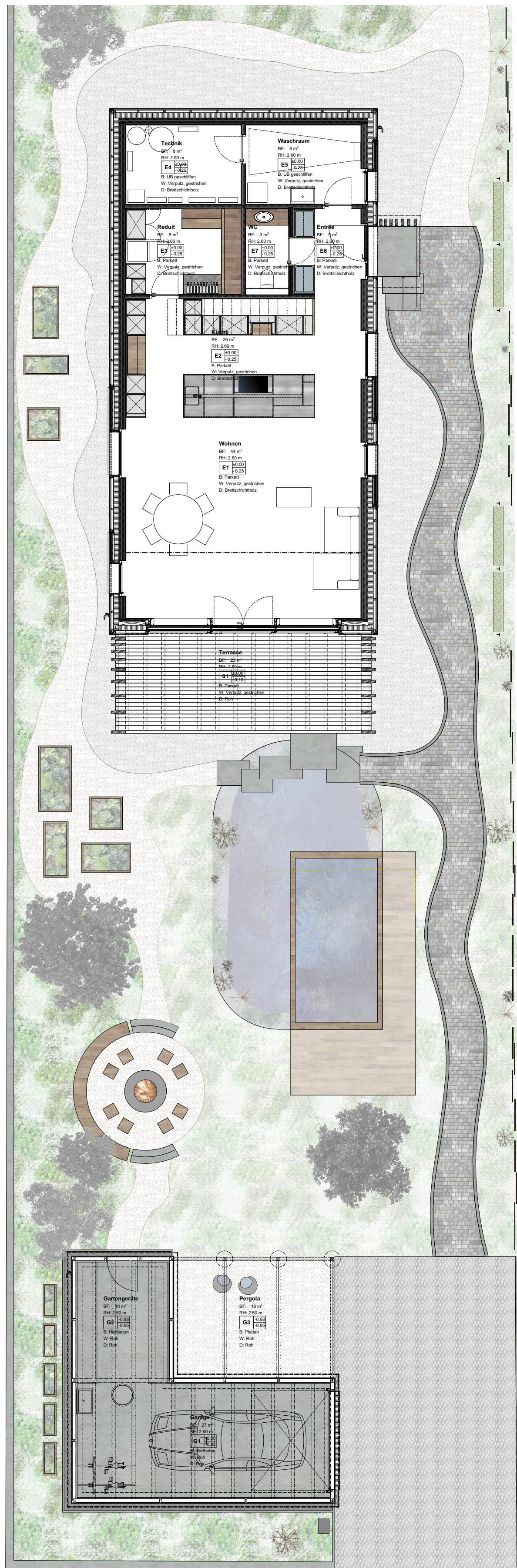


bornandeicht architecture

Nach Süden und von der Bahnlinie abgewandt präsentiert sich der filigrane Baukörper auf einem schmalen Grundstück. Es handelt sich um ein Massivholzhaus mit einer hinterlüfteten Holzfassade, welche sich nach vorne auflöst.

Das längliche Gebäudevolumen soll leicht schwebend in die umgebende Gartenlandschaft eingebunden werden. Die Innen- und Aussenwände sollen aus regionalem Holz bestehend und die Aussenhülle mit einer hinterlüfteten Holzfassade umfasst sein. Aus dem Nachhaltigkeitsaspekt soll auf eine Unterkellerung vollumfänglich verzichtet werden. Sichtbezüge und lichtdurchflutende Räume sollen mit einheitlichen und raumhohen Fensteröffnungen erzeugt werden. Das Wohnkonzept soll aus grosszügigen Raumeinheiten bestehen sowie reduziert und praktisch gestaltet sein.



Eine einzigartige Besonderheit bilden die in die Holzfassade eingelassenen Schiebe-Jalousien, welche nach dem eigens entworfenen Design der Architektin gelasert wurden. Die verspielen Lichteinfälle im Innenraum und die magische Stimmung bei Nacht im Aussenbereich sind einmalig und besonders.

Das Fenstergewände ist ein, den Dorfkern prägendes Element, welches bei zwei Sonderfenstern, in moderner Gestaltung, wieder aufgenommen wurde.

